

Tagesordnung 1 Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 11.05.2004

Vorlage Nr. 04-F-03-0031

Luftschadstoffe senken

Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 27. April 2004

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

Wie ist der Stand der Erstellung von Luftreinhalteplänen auf Grundlage der Luftqualitäts-Rahmen Richtlinie der EU (1999/30/EG) und darauf aufbauenden 22. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutz-Gesetz (22. BImSchV)?

Insbesondere wird um Berichterstattung gebeten, welche konkreten Maßnahmenvorschläge bis zum Ablauf der Fristen (Jahresende 2004) zur Reduktion der Verkehrsemissionen (vor allem NOx und Feinstaub) für das Rhein-Main- bzw. das Wiesbadener Stadtgebiet seitens des Magistrats und von Landesseite in der interministeriellen Arbeitsgruppe zwischen Land und Stadt in Erwägung gezogen werden und Eingang in die Maßnahmenpläne finden sollen.

A) Führt der Magistrat ein umweltorientiertes Flottenmanagement sowohl bei städtischen Dienstwagen als auch bei Fahrzeugen der Eigenbetriebe durch?

Sind die städtischen Fahrzeuge beispielsweise mit Verbrauchsanzeigen ausgestattet oder werden z.B. Leichtlauföle und -reifen eingesetzt, um den Kraftstoffverbrauch auch im Hinblick auf die Luftschadstoffemissionen zu reduzieren?

Wenn nein, warum nicht?

B) Werden die städtischen Mitarbeiter, insbesondere die der Eigenbetriebe, regelmäßig hinsichtlich verbrauchsarmer Fahrweisen geschult bzw. macht der Magistrat vom Angebot der IHK oder des VCD hierzu Gebrauch?

Wenn nein, weshalb nicht?

Beschluss Nr. 0082

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

I Wie ist der Stand der Erstellung von Luftreinhalteplänen auf Grundlage der Luftqualitäts-Rahmen Richtlinie der EU (1999/30/EG) und darauf aufbauenden 22. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutz-Gesetz (22. BImSchV)?

Insbesondere wird um Berichterstattung gebeten, welche konkreten Maßnahmenvorschläge bis zum Ablauf der Fristen (Jahresende 2004) zur Reduktion der Verkehrsemissionen (vor allem NOx und Feinstaub) für das Rhein-Main- bzw. das Wiesbadener Stadtgebiet seitens des Magistrats und von Landesseite in der interministeriellen Arbeitsgruppe zwischen Land und Stadt in Erwägung gezogen werden und Eingang in die Maßnahmenpläne finden sollen.

II A) Führt der Magistrat ein umweltorientiertes Flottenmanagement sowohl bei städtischen Dienstwagen als auch bei Fahrzeugen der Eigenbetriebe durch?

Sind die städtischen Fahrzeuge beispielsweise mit Verbrauchsanzeigen ausgestattet oder werden z.B. Leichtlauföle und -reifen eingesetzt, um den Kraftstoffverbrauch auch im Hinblick auf die Luftschadstoffemissionen zu reduzieren?

Wenn nein, warum nicht?

B) Werden die städtischen Mitarbeiter, insbesondere die der Eigenbetriebe, regelmäßig hinsichtlich verbrauchsarmer Fahrweisen geschult bzw. macht der Magistrat vom Angebot der IHK oder des VCD hierzu Gebrauch?
Wenn nein, weshalb nicht?

III C) Welche Vorteile brächte eine Umstellung auf Erdgasfahrzeuge und ist dies für den Bereich der Landeshauptstadt Wiesbaden denkbar?

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2004

Dr. Reinhardt
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2004

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2004

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister